12.1.2014 - FAZ

'Wir sind Kirche' fordert Transparenz zur Weltbild-Pleite

AUGSBURG (dpa-AFX) - Nach der Insolvenz des katholischen Weltbild-Verlags in Augsburg hat die Laienbewegung 'Wir sind Kirche' eine vollständige Transparenz der kirchlichen Entscheidungen gefordert. Insbesondere sei Aufklärung nötig, warum die zunächst geplante Umwandlung der Verlagsgruppe in eine Stiftung nicht geglückt sei, sagte 'Wir sind Kirche'-Sprecher Christian Weisner am Samstagabend der Nachrichtenagentur dpa. Es sei sehr bedauerlich, dass die vorliegenden Sanierungskonzepte nicht konsequent umgesetzt oder weiterentwickelt worden seien. Offensichtlich hätten interne Differenzen zwischen den kirchlichen Gesellschaftern hier eine entscheidende Rolle gespielt.

Es bleibe die Frage, warum es trotz erheblicher kirchlicher Unterstützung nicht gelungen sei, ein Wirtschaftsunternehmen nach ethischen Grundsätzen zu führen. Immerhin habe Weltbild einen Marktanteil von etwa 20 Prozent im Buchhandelsgeschäft und sei in Deutschland die Nummer Zwei nach Amazon <AMZN.NAS> <AMZ.FSE>, betonte Weisner. Deshalb hätte Weltbild nach seinen Worten 'ein positives Gegenmodell zu rein profitorientierten und ausbeuterischen Geschäftsmodellen bieten können'./baj/DP/zb

http://www.faz.net/agenturmeldungen/unternehmensnachrichten/wir-sind-kirche-fordert-transparenz-zur-weltbild-pleite-12748148.html
Zuletzt geändert am 20.01.2014